

Ergebnisse messen

Ergebnisse zu messen ist eines der definierenden Merkmale von Impact Investing. Alle Projekte, die wir finanzieren, haben das klare Ziel, zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungsländern beizutragen. Daher erheben wir regelmäßig Daten von den Kunden, in die wir investieren, und messen und überwachen die Auswirkungen unserer Projekte.

Auf Portfolioebene

Um den Fortschritt in Richtung der in unserer Strategie definierten Ziele zu messen, arbeiten wir mit einem umfassenden Results Framework, das konkrete Indikatoren und Ziele umfasst und einen Rahmen für die Bemessung des Fortschritts der Zielerreichung bietet.

Auf Projektebene

Zur Bewertung der Entwicklungseffekte unserer Projekte nutzen wir seit Anfang 2019 eine adaptierte Version des von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelten

Development Effectiveness Rating (DERa) Tools.

Ausgerichtet an der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und den Sustainable Development Goals (SDGs) und basierend auf internationalen Best-Practice Ansätzen bewertet DERa, welchen Entwicklungsbeitrag jeder OeEB-Kunde leistet und zeigt Veränderungen, die seit der Investition durch die OeEB entstanden sind. Damit ermöglicht es uns DERa, über die Wirkungen unserer Finanzierungen zu berichten und die entwicklungspolitische Qualität unseres Portfolios zu steuern.



Die OeEB verwendet DERa, um die Entwicklungsbeiträge ihrer Kunden zu messen und um festzustellen, wie diese Wirkungen verstärkt werden können.

Theoretische Grundlage

DERa beruht auf einer „Theory of Change“ (einem theoretischen Wirkungsgefüge). Die Grundidee besteht darin, den Prozess hin zur gewünschten Veränderung aufzuzeigen. Dabei werden kausale Verbindungen zwischen den Aktivitäten eines OeEB-Kunden, seinen Ergebnissen (output) und angestrebten Entwicklungseffekten (outcome) und Wirkungen (impact) festgehalten. In einem weiteren Schritt wird die Rolle der OeEB in das Modell aufgenommen.

Anwendung

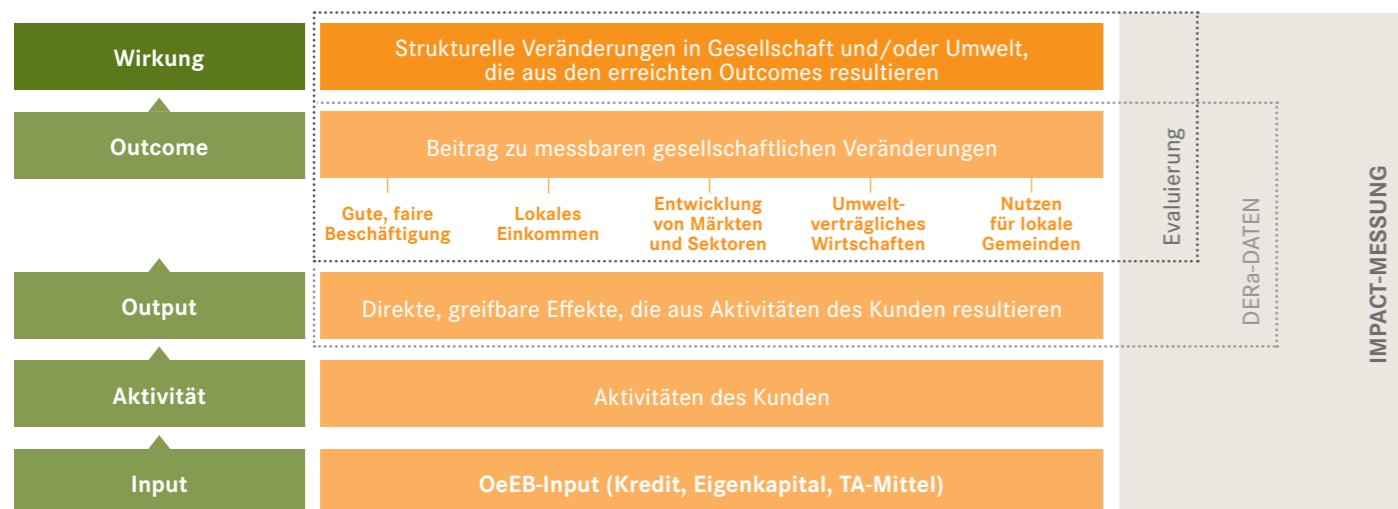
DERa wird über die gesamte Projektlaufzeit jeder Finanzierung angewandt. Vor Unterzeichnung eines Projekts wird ein erstes DERa angelegt. Dieses besteht aus a) einer Baseline mit den aktuellen Werten vor der Investition und b) einer ex-ante-Schätzung der erwarteten Effekte der Investition mit einem Zeithorizont von fünf Jahren (Forecast). Nach Zusage wird das DERa jährlich durch die Erfassung aktueller Werte aktualisiert (c). So können wir Veränderungen der Entwicklungsbeiträge unserer Kunden ab dem Zeitpunkt der OeEB-Investition analysieren.

Wirkungskategorien

Um die Entwicklungsbeiträge unserer Kunden zu beurteilen, wurden fünf Wirkungskategorien definiert. Die ersten drei bewerten, was erreicht wurde, die anderen beiden, wie diese Effekte erzielt wurden:



THEORY OF CHANGE



WIRKUNGSKATEGORIEN

- 1 GUTE, FAIRE BESCHÄFTIGUNG**
 Arbeitsplätze zu schaffen ist für die Bekämpfung von Armut von größter Bedeutung. Der Privatsektor spielt dabei eine zentrale Rolle. Arbeitsplätze bedeuten mehr als finanzielles Einkommen; sie verbessern Lebensstandards, erhöhen Produktivität und stärken sozialen Zusammenhalt. Wichtig ist jedoch nicht nur die Anzahl von Jobs, sondern auch, dass diese menschenwürdig sind. Fokus der OeEB ist daher die Schaffung und Sicherung formeller Beschäftigung unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen, womit zur Erreichung von SDG 8 (gute Arbeitsplätze) beigetragen wird.
 - DERa Bewertungsfelder**
 - # menschenwürdiger Arbeitsplätze
 - % Beschäftigungswachstum
 - Indirektes Beschäftigungspotential
- 2 LOKALES EINKOMMEN**
 Eine Steigerung des lokalen Einkommens erhöht die Möglichkeiten der Menschen und Institutionen in Entwicklungsländern, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen. Der Privatsektor ist eine der wichtigsten Quellen für lokales Einkommen. Er trägt umso mehr zu lokalem Einkommen bei, je ausgeprägter das Geschäftsmodell im lokalen Kontext verankert ist, z. B. wenn das Unternehmen lokale Mitarbeiter beschäftigt, Steuern vor Ort zahlt und Waren von lokalen Lieferanten bezieht. Die Agenda 2030 betont die entscheidende Bedeutung der Mobilisierung und effizienten Nutzung heimischer Ressourcen für die Erreichung der SDGs.
 - DERa Bewertungsfelder**
 - Summe des lokalen Einkommens
 - Jährliches Wachstum
- 3 ENTWICKLUNG VON MÄRKTEN UND SEKTOREN**
 Ähnliche Geschäftsaktivitäten können je nach Land zu unterschiedlichen Entwicklungseffekten führen. So ist es wahrscheinlich, dass Investitionen in weniger entwickelten Ländern eine stärkere Wirkung haben. Das Gleiche gilt für Investitionen in Sektoren, die eine Weiterentwicklung des Privatsektors ermöglichen. Aber es gibt noch weitere Aspekte, die relevant für die Marktentwicklung sind. Dazu gehört z. B. die Stärkung des Wettbewerbs sowie die Förderung von Innovationen, was wiederum zu SDG 9 beiträgt (Innovation).
 - DERa Bewertungsfelder**
 - Länder- und Sektorschwerpunkt
 - Unterstützung von Innovation
- 4 UMWELT-VERTRÄGLICHES WIRTSCHAFTEN**
 Große Bereiche des Privatsektors weltweit sind auf natürliche Ressourcen angewiesen – als Teil ihres Kerngeschäfts oder innerhalb ihrer Lieferkette. Für eine nachhaltige Entwicklung sind weltweiter Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz entscheidend. Diese Themen werden in mehreren SDGs adressiert. Der Privatsektor trägt aktiv zur Erreichung dieses Ziels bei, z. B. durch die Einhaltung internationaler Umweltstandards, die Umsetzung von Initiativen zur Erreichung von nachhaltigeren Geschäftstätigkeiten oder die Erzeugung erneuerbarer Energie.
 - DERa Bewertungsfelder**
 - Umweltverträgliches Handeln/Einhaltung von Standards
 - Vermeidung/Reduzierung von Umweltbelastungen
- 5 NUTZEN FÜR LOKALE GEMEINDEN**
 Unternehmer sind aktive Bürger und spielen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Unternehmen sollten jedoch nicht nur „keinen Schaden anrichten“, sie können auch „Gutes tun“ und zu Entwicklung beitragen, indem sie sich aktiv in den lokalen Gemeinden engagieren. Dadurch entsteht eine Win-win Situation für alle Beteiligten: Unternehmen fördern lokal die gesellschaftliche Akzeptanz und Unterstützung für ihre Aktivitäten, während Gemeinden von einem Zuwachs an Einrichtungen und Möglichkeiten profitieren, die es sonst nicht gäbe.
 - DERa Bewertungsfelder**
 - Anwohner-Risikomanagement
 - Aktive Beiträge zum Gemeinwesen

Struktur

DERa bewertet Kunden anhand dieser fünf Wirkungskategorien. Jede Kategorie beinhaltet verschiedene Indikatoren, die den Kundenbeitrag zur jeweiligen Kategorie erfassen. Diese Indikatoren sind überwiegend quantitativer Natur oder qualitative Expertenurteile. Es gibt sowohl statische als auch dynamische Indikatoren, über die einerseits die absoluten, realisierten Effekte, andererseits aber auch Wachstumsprozesse bewertet werden. Die Indikatoren messen entweder risikomindernde oder proaktive positive Entwicklungsbeiträge.

Indikatoren zur Bewertung, ob ein Kunde zu den 17 SDGs beiträgt und ob die finanzierte Transaktion aus finanzieller Sicht und/oder aus Sicht der Wertschöpfung einen zusätzlichen Beitrag leistet, sind zu Berichtszwecken ebenfalls im DERa-Tool enthalten. Zusätzlich zu den bewertungsrelevanten Indikatoren erheben wir weitere Daten, etwa die Anzahl weiblicher Beschäftigter, produzierte GWh oder eingesparte Treibhausgase, um einen genaueren Einblick in den Entwicklungs-Impact des Kunden zu erhalten.

Die Kunden der OeEB treiben nachhaltige Entwicklung im Einklang mit der Agenda 2030 voran.



DERa verbindet quantitative und qualitative Indikatoren, um Entwicklung zu messen.

Bewertung

Im DERa kann ein kumulierter Wert von maximal 150 Punkten erreicht werden. Zur besseren Einordnung ist die Punktbewertung den folgenden qualitativen Kategorien zugeordnet:

QUALITATIVE KATEGORIEN

≥ 100 Punkte	Herausragend
85–99 Punkte	Sehr gut
70–84 Punkte	Gut
50–69 Punkte	Befriedigend
≤ 49 Punkte	Mangelhaft

Aufgrund der multidimensionalen Herangehensweise des DERa kann keine Investition das Maximum von 150 Punkten erreichen. Dies wurde bei der Definition der qualitativen Kategorien berücksichtigt.

Die Wirkungskategorien „Gute, faire Beschäftigung“, „Lokales Einkommen“ und „Entwicklung von Märkten und Sektoren“, d. h. die zentralen Entwicklungseffekte des Privatsektors, machen 75 % der Gesamtpunktzahl aus.

„Umweltverträgliches Wirtschaften“ und „Nutzen für lokale Gemeinden“, d. h. die Art und Weise unternehmerischen Handelns, machen 25 % der Gesamtpunktzahl aus, wobei „umweltverträgliches Wirtschaften“ einen größeren Anteil einnimmt, da diese Kategorie zum Teil auch mit Effekten für lokale Gemeinden zusammenhängt.

Die Punktzahl für jede Wirkungskategorie ergibt sich aus zwei bis drei spezifischen Bewertungsfeldern (siehe Tabelle auf Seite 5). Jedes Bewertungsfeld vereint logisch zusammengehörende Indikatoren, z. B. verschiedene Arten von lokalem Einkommen oder verschiedene einzuhaltende Standards.

Die OeEB kann ihre Kunden dabei unterstützen, einen besseren Impact und damit einen höheren DERa-Score zu erzielen, z. B. durch begleitende technische Unterstützung oder durch Maßnahmen zur Verbesserung ihres Umwelt- und Sozialmanagementsystems.

2019 erzielte unser Portfolio einen durchschnittlichen DERa-Score von 81,35

Wie wir DERa anwenden

Neue Chancen durch Mikrokredite

Die Ungleichheit zwischen Männern und Frauen ist in Pakistan besonders stark ausgeprägt. Ziel der Kashf Foundation ist es daher, durch die Bereitstellung von Mikrokrediten und Mikroversicherungen für Unternehmerinnen und Haushalte mit niedrigem Einkommen Armut zu bekämpfen und Frauen wirtschaftlich zu stärken.

Die OeEB unterstützt dieses Ziel und stellt der Kashf Foundation seit Juli 2019 einen Kredit in Höhe von 10 Mio. US-Dollar bereit. Dadurch wird es der Institution möglich, zu expandieren und mehr als 160 neue Zweigstellen zu eröffnen. Die Investition wurde mithilfe von DERa evaluiert und erzielte ein Rating von „Sehr gut“ basierend auf den folgenden Kriterien:

Gute, faire Beschäftigung

Kashf beschäftigt rund 3.000 Menschen; innerhalb der nächsten 5 Jahre sollen es 5.700 sein. Kashf erfüllt die zentralen Arbeitsstandards der ILO vollständig und verfügt über solide Personalmanagementrichtlinien, was für die hohe Qualität der Arbeitsplätze spricht.

Lokales Einkommen

Durch die Eröffnung neuer Zweigstellen erwartet Kashf eine Verdoppelung ihres Kundenstammes in den nächsten 5 Jahren. Infolgedessen wird das lokale Einkommen voraussichtlich signifikant ansteigen.



Mithilfe eines Kredits der Kashf Foundation eröffnete Akbari Begum ihr eigenes Geschäft.

EIN ERFOLGREICHER WEG

Akbari Begum ist langjährige Kundin der Kashf Foundation. Nach dem Tod ihres Ehemanns war die Hausfrau und Mutter von sechs Kindern mit extremer Armut konfrontiert. Mithilfe eines ersten Darlehens der Kashf Foundation startete Akbari ein Stickereigeschäft, das sie drei Jahre lang betrieb, bevor sie eine Gemischtwarenhandlung eröffnete. Davor kämpfte sie von einem Tag auf den nächsten, um ihren Haushalt zu führen, jetzt kann sie sich alles leisten, was sie zum Leben braucht; sie hat eine Krankenversicherung und plant, ihr Unternehmen auszubauen. „Ein Geschäft zu besitzen und zu betreiben, hat mir in meiner Familie und der Gemeinschaft Respekt verschafft, und ich bin stolz, dass meine Enkelkinder eine ordentliche Ausbildung und eine bessere Zukunft haben werden.“ Akbari hat auch anderen Familien in ihrer Gemeinschaft geholfen, indem sie sie ermutigt hat, sich an die Kashf Foundation zu wenden. Einmal wöchentlich treffen sich die Kashf-Kundinnen in Akbaris Haus zu Schuldenmanagement- und Investitionskursen von Kashf-Mitarbeitern.

Innerhalb des Prognosezeitraums von 5 Jahren wird Kashf voraussichtlich die Bewertung „Herausragend“ erreichen.

Entwicklung von Märkten und Sektoren

Pakistan ist als hochrelevant eingestuft. Zusätzlicher Mehrwert wird durch die Bereitstellung der Kreditlinie ausschließlich für Frauen sowie durch begleitende technische Unterstützung geschaffen.

Umweltverträgliches Wirtschaften

Als Mikrofinanz-Institution ist Kashf mit geringen Umwelttrisiken verbunden. Soziale Risiken werden durch die „Smart Campaign“-Zertifizierung von Kashf sowie einen externen Beschwerdemechanismus reduziert.

Nutzen für lokale Gemeinden

Kashf wendet erhebliche Mittel für Corporate Social Responsibility (CSR) Projekte auf – vor allem für Schulungen zum Thema Gleichberechtigung und finanzielle Bildung – und trägt so zur Entwicklung lokaler Gemeinden bei.

Die Kreditlinie der OeEB für die Kashf Foundation leistet einen Beitrag zu SDG 5 (Geschlechtergleichheit), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) sowie SDG 10 (Weniger Ungleichheiten).